



# Baden-Württemberg

VERMÖGEN UND BAU  
AMT FREIBURG

PRESSEMITTEILUNG  
Nr. 1

20. Januar 2016

## **Neubau der Kinder- und Jugendklinik am Universitätsklinikum Freiburg**

### **Hintergrund:**

Im Jahr 2012 begannen mit der Aufforderung durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg die Projektplanungen für den Neubau der Kinder- und Jugendklinik Freiburg. Innerhalb der nächsten zwei Jahre wurde gemeinsam von den Nutzern und externen Fachplanern das Raum- und Funktionsprogramm erstellt, Leitideen für das Neubauprojekt definiert und daraus die umfassenden innovativen qualitativen Raum- und Nachhaltigkeitskonzepte für den Klinikneubau entwickelt und beschrieben. Auf der Grundlage dieser Vorarbeiten hat sich 2014 der Vorstand des Universitätsklinikums Freiburg für einen Klinikneubau ausgesprochen. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft erteilte daraufhin sein Einvernehmen, so dass noch vor Jahresende der Architekturwettbewerb europaweit bekannt gegeben wurde.

Im Oktober 2015 endete der Architekturwettbewerb mit Bekanntgabe der Entscheidung des Preisgerichts. Ein klarer Favorit konnte sich in dem gut besetzten Teilnehmerfeld im Zuge des Planungswettbewerbes nicht behaupten, der 1. Preis wurde nicht vergeben. Zu vielschichtig waren die Rahmenbedingungen, auf die die Wettbewerbsteilnehmer mit ganz unterschiedlichen Konzepten und Schwerpunkten reagiert haben. Es wurden zwei 2. Plätze für Albert Wimmer ZT-GmbH / Architects Collective ZT-GmbH („Health Team Vienna“) aus Wien sowie die RDS Partner Planungsgesellschaft mbH / Bergstermann & Dutczak Architekten aus Hattingen und zwei 4. Plätze für die Sander Hofrichter Architekten GmbH aus Ludwigshafen sowie Heinle, Wischer und Partner aus Stuttgart vergeben.

## **Überarbeitung:**

Alle vier Preisträger wurden zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen, von denen sich letztlich ein verkleinertes Beurteilungsgremium am 15. Dezember 2015 einstimmig für den überzeugenden Entwurf der Architekten des „Health Team Vienna“ um Architekt Albert Wimmer entschied. Das Gremium setzte sich zusammen aus Vertretern des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft, Vertretern der Bauverwaltung des Landes Baden-Württemberg, der Stadt Freiburg sowie des Universitätsklinikums Freiburg.

Der Entwurf des „Health Team Vienna“ erfüllt die Anforderungen an die Funktionalität, Patientenorientierung und Aufenthaltsqualität der Räume in hervorragender Weise. Die Architekten hatten die konstruktive Kritik des Preisgerichts an ihrem Wettbewerbsentwurf verstanden und in ihrer Überarbeitung überzeugend umgesetzt.

In den kommenden Monaten, wenn sich zahlreiche Fachplaner und Experten zu einem funktionierenden Planungsteam zusammen gefunden haben, wird die Detailarbeit an der umfangreichen Bauunterlage aufgenommen.

## **Weitere Informationen**

Das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin ist momentan in verschiedenen Gebäuden in Nachbarschaft des Areals des Zentralklinikums untergebracht und wird den funktionalen und technischen Anforderungen an einen zeitgemäßen Klinikbetrieb nicht mehr gerecht. Durch eine Neukonzeption können die strukturbedingten Defizite in den Funktionsabläufen nachhaltig verbessert werden. Darüber hinaus entsteht ein zusätzlicher Synergieeffekt: die Pädiatrie des Universitätsklinikums Freiburg und die Kinderabteilung des St. Josefskrankenhauses werden künftig ihre Kompetenzen bündeln, um das gesamte Leistungsspektrum der Kinder- und Jugendmedizin unter einem Dach vereinen zu können.

Im zukünftigen Betrieb der Klinik werden 75.000 Behandlungen pro Jahr stattfinden, davon 25.000 Notfallversorgungen und 10.000 stationäre Behandlungen.

Für kranke Kinder und Jugendliche in Freiburg und der Region werden in der Klinik eine Gesamtzahl von 175 Betten zur Verfügung stehen, davon 149 neu geplante Betten und 26 Betten für die Versorgung von Frühgeborenen

und kranken Neugeborenen im Bereich der Neonatologie in den geburtshilflichen Abteilungen des Universitätsklinikums Freiburg und des St. Josefkrankenhauses. Durch neue Konzepte wird die Mitaufnahme und Versorgung von Eltern und Geschwistern besser möglich als in der jetzigen baulichen Situation.

In der Klinik werden ca. 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 500 Studierende und Auszubildenden pro Jahr beschäftigt sein.

Das Projekt hat eine Fläche von ca. 13.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche und Gesamtbaukosten von rund 120 Millionen Euro.

In Zusammenhang mit dem Neubau plant der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. ein neues Elternhaus auf dem Baufeld zu errichten. Entsprechende Vorschläge für ein städtebauliches Gesamtkonzept in unmittelbarer Nähe der Kinder- und Jugendklinik wurden im Wettbewerb mit entwickelt.